Biebricher Zagespost

Biebricher Neueste Nachrichten.

Biebricher Tagblatt.

Amtlices Organ Ja der Stadt Biebrich

Biebricher Lotal-Anzeiger.

Rolations-Drud u. Derlag der Bofbuchdruderet Guido Seidler in Biebrid. Sernsprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrid, Rathauskraße 16.

₩ 170.

ett, as nă auten ieiben. (879

rft ein unges

t

4×.

Samstag, ben 24. Juli 1915.

54. Jahrgang

Die Ariegelage.

Der Freitag-Tagesbericht.

28. B. (Mmtlich.) Großes hauptquartier, 23. Juli.

Be filiger Ariegs ich auplah.

Rächtliche Handgranatenangriffe des Jeindes nächte und nordweftlich von Souchez wurden abgewiefen.

In der Champagne unternahmen wir in der Gezend von Berties umlangreiche Sprengungen und bestieten die Trichterränder. Im Priesterwalde missang nachts ein französischer Borstoh.

In den Bogesen dauerten die Kämpse sort. Ein leindlicher Ungriff gegen die Linie Lingetopf-Barrentopf, nördlich von Minster, wurde nach heitigem Nahmupse vor und in den Stellungen der Bayern und nachtenburglichen Idger zurückgeschlagen. 2 Offiziere Ultpensäger wurden dabei gefangen genommen. Anch um Reichsackertopf griffen die Jranzosen ersosson.

Bei Aletzeral warsen wir sie aus einer vorgeschenen Stellung, die wir, um Bertuste zu vermeiden, sannähig wieder räumien.

In Erwiderung der mehrsachen Bescheieung von Ihiecourt und anderen Ortschaften zwischen Alaas und Rosel nahm unsere Artillerie Bont-a-Mousson unter Seuer.

feuer.
Unfere Flieger griffen das Bahndreied von St.
Maire in der Champagne an und zwangen feindliche Meger zum Kädzuge. Auch auf die Kafernen von Ge-zederner wurden Bomben abgeworfen. Bei einem uftfampf über Conflans wurde ein feindliches Kampf-wazeng vernichtet.

In Auriand folgen wir den nach Offen weichenden tussen unter sorigeseigten Kämpsen, dei denen gestern 550 Gesangene gemacht und 3 Geschütz, viele Munionswagen und Jeldtüchen erbeutet wurden.
Gegen den Narew und die Brüdeutopssellung von darschau schoen sich unsere Urmeen näher heran.
Dor Rozan wurde das Dors Miluny und das Werf 1991 mit Bajonett erstürmt und in lehsteren 290 Genngene gemacht.

jene gemacht. Rächtliche Rusfälle aus Nowo-Georgiewst miß-

Südöfflicher Ariegsich auplah.

Das Westuser der Weichsel bei Janowiec, westlich von lazimiez dis Granica, ist vom Jeinde gesäudert. Im Baldgetände, sädöstlich von koziniec, wird noch mit rusichen Rachhuten getämpst.

Jwischen Weichsel und Bug gesang es den verbüncken Truppen, den zähen Widerstand des Gegners an arichiedenen Stellen zu brechen und ihn dort zum Rüdzeg zu zwingen. Die blusigen Versusse der Russen sind uhergewöhnlich groß.

Oberfte Geeresleitung.

Lingetopf und Barrentopf flegen 3-4 Rifer nifter, Granica 10 Allometer füblich Imangorob.

Der öfterreichifd-ungarifche Tagesbericht.

Der österreichisch-ungarische Lagesbericht.

Bina. Wien, 23. Juli. Umtlich wird verlautbart:

Russicher Kriegsschunden.

Die Kämple in Söddolsen, in Woldynden und em oberen Bug
nehmen ihren Jordgang. Gegen die Bugstrede KamieonkaStrumtiows-Arystynopol-Sotal, an deren Offinier wir uns
einige beüdentopurige Siellungen eingerichtet hoben, sehte der
Jeind sehr starte Krölte am. Er arbeitete sied an einzestene Puntien bis auf 300 Schritte die an untere Schübengräden heren.
Anderen Dris tam en bis jum Handgemorten.
Södsstild, Sotal nahmen bei einem tähnen Jiansensch wurden
die Russen unter großen Bertulten zuräckzeworten.
Südsstild, Sotal nahmen bei einem fähnen Jiansensch das
Jeddiger-Basailion Appal Ar. 10 der iertlische Offiziere und 342
Rann gefungen. Nordwestlild Grabieljow gewännen deutlisch
Krölte bedeutend Raum. Jwiichen der Bystrugea und der Weichter
warlen die Truppen des Ersberzogs Joseph Jerdinand den Jeind
auf Betzger und über Wesonow zurüch. Westlich der Weichtet, von
der Plisson-Ramdung aufwates find die Bertünderten die um den
Strom und an den Gürtel von Iwangorod berangeräckt. Dei
Kallenlider Krissonischungen.

Die Schlacht im Görzischen ist noch immer nicht abgeschlossen, gegen ben Görzer Brüdratopf unterhieften die Italiener gestern ein möhzer Brüdratopf unterhieften die Italiener gestern ein möhzen Artilleriener. Ein Angeris auf den Monte Sabotino wurde abgeschlogen. Im Borseibe von Dodgora liegen hunderte von Jeindesleichen. Intere Truppen haben die urtprünglichen Stellungen des Brüdentopies ausnachunden im Best. Bei der Abwerte der zahlerichen seindlichen Stellung zichnete sich die das matlinische Caadungte neuerdings besonders ans. Im Rande des Plateau von Doderdo wird weiter gefämpft. Gegen den Abschilderten Besonder des Stellungen des Brüdenten des Plateau von Schraufzina seinen des Plateau von Schraufzina seinen des Plateau von Bestellungen des Braufzies an, die abgewiesen wurden. Sbenje mitziging

BB na. Baris, 23. Juli. Der "Temps", ber seit einiger Zeit seine militärischen Betrachtungen ber Operationen an der Ostschot auf das Mindestmaß beschränkte, tröstet heute die Leser solgendermaßen: Die Aussen sind auf das eine Kinden dies ist undeskreiber, aber es sit gut, sich die Lage ihrer Ermeen Ende Mugust Ostsar, aber es ist gut, sich die Lage ihrer Ermeen Ende Mugust Ostsar, aber eindrangen, und sich jurüdziehen muhten, ist die Front beider gegnerischen Armeen heute genau bieselbe, wie damals. In eis Monaten haben die Zentralmächte in Wirtlichkeit keine Hortschritte gemacht, troh der Juhl der Goldaten, welche sie in heftigsen Schlachten opserten. Wir würden es gewiß vorziehen, wenn der sein der Klucht wäre, aber die Feststellung welche wir seinen machten, ist deshald nicht weniger ermutigend.

Ropen hagen. "Nationalitibende" erfahrt aus Beiersdurg über London, die Stimmung in Rufland fei gedrüdt. Zwar hätten die Nuffen, bevor fie die Stellungen vor Warkhau abgaben, noch nicht ihr lettes Wort gesprochen, ganz Rufland fet aber aufs Schlimmite gesatt.

Gärung in Rufland.

Röln, 23. Juli. Der Rölnischen Zeitung" geht von gut unterrichteter russischer Seite eine Darstellung über die Innere Lage in Ruhland zu, nach der das Befanntwerden der Riederlagen und ungeheueren Bertute sowie die Ausbedung der schweren Röngel in der Leitung und Führung des Hereres bewirft haben, daß der Mittelstand, vertreten durch die Oktobristen und fonstitutionellen Demotraten (Addetten) sich im Bestreben geeint habe, die Staatsgewalt an sich zu ziehen. Dies scheint gelingen zu wollen. Der Zar, der hof und die rachtsstehenden Barteien der Reichsduma sind entmutigt und sungliden geworden. Sie suchen nach einem Ausweg, die Schuld für das Ungläde Auslands von ihren Schuleren auf die des Boltes abzumäsigen.

Sowebifde Urteile über bas frangöfifche Beer.

Stacholms Dagbladet ichreibt über die Lehren, die man aus dem Ariegsleiftungen Frontreichs ziehen tönne, u. a. solgendes:
Dret Erscheinungen haben ichon längst die Ariegsdereilichaft in Frantreich deradgeseit: Die Berwaltung war iehr dureaufratisch, wenig vorausssehend und hochmidig. Die Distalbun war zu ichtup, politische Aschyläubigeti und Künstlingswirtischaft haben zu oft auf die Ernennungen der döchsten Beseisbader eingewirt.
Das Blatt rühmt die guten Cigenschaften der französsichen Arieges, ihre Tapserfeit und ihren ersinderischen Geist. Zu Ansang des Arieges sei die französliche Armee sichen Ariege seit den Tappen Rappoleons. Aber die Bordereitungen hälten doch in vielen Kinsichen nicht gleichen Schritt mit dem mutmaßlichen Gegner gehalten, und dies habe sich gerächt.

Der Arieg Italiens.

Rohlen man gel in Italien. Wie der Basser Rationaleitung nom 20. aus Genua mitgeteilt wird, tressen die englischen
kohlensleserungen noch Ausweis der Haisensliften sehr schlichen
nregesimähig ein. Die Rohlenvorräte im Lande, die für füns Wochen
unrechten, genügen jest taum noch für drei.
Die Ardeitslofig eit in Benedig. Wie der Moanti
meldet, kehrte der Ausschuß der Hasparbeiter von Benedig, der sich
nach Karsteille begeden hatte, um zu untersuchen, od dort Ardeitsle
zeiegenheit für Benezianer vorhanden sel, unverrichteter Gache noch
Benedig zurück. Die Kommission erklärte, die Ardeiter in Marseille
würden sehr gering bezahlt, da die deutschen Gesangenen die Ardeit
um mützen.

Rom, 24. Juli. Der heutige "Avanti" verlangt mit aller Entischebenheit die Einderufung des Bactaments, weil von einem gewissen Teil der Bresse einrige Bropaganda für Erweiterung des Krieges getrieben werde. Bewor eine Beteiligung Italiens an den Darbanellentämpsen erfolgen tönne, musse die Melinung des Boltes gehört werden. Diese umsomehr, da immer mehr hervortrete, daß die russisch-engtliche Lösung der Meerengenfrage Russland und andere Staaten nicht befriedigen.

Italienifche Regierungsmahnahmen gegen die Friedensagitation.

Rotterdam, 24. Juli. Bie aus Rom gemeldet wird, trifft die italienische Regierung Maßnahmen gegen die Sozialdemokraten, da die Ugitation gegen den Ariea ständig aunimmt und zuch det der Bewölkerung auf empfängliche Seelen frößt. Außerdem mächst erdetig die Strömung gegen eine Ausdehnung des Arieges auf Deutschland und die Arreit, und vor allem stößt man sich im weiten Areisen, soweit diese nicht unter dem unmittelbaren Einsluß der von Argeien, soweit diese nicht unter dem unmittelbaren Einsluß der von Argeien, das dieses an dem Dardanellenunternehmen, worauf besonders England hindrängt.

Kleine Mittellungen.

WB na. Breslau, 23. Juli. Die "Schlefische Zeitung" melbet: Antählich des von den Truppen der Armeeabteilung Woorsch glänzend durchgesührten Durchbruches durch die feindliche Stellung am 18. Juli 1915 ift an den Generaloderit den Woorsch aus dem Großen Josuphquartier folgendes Teigramm eingetroffen "Seine Wajeftät dat die Weldung über den gestrigen Durchbruch durch die Siellung des rufflichen Grenadiertorps nord. Durchbruch durch die Siellung des rufflichen Grenadiertorps nordschild von Sienne mit Freude entgegengenommen und mich deauftragt. Em. Expellenz somie den Ihnen unterstellten Führern

und Truppen, im besonberen auch ber tapferen ichlefischen Sandmehr, die wie so oft ichon erneut wuchtige Schlage gur Sicherung
ihres ichonen Heimatlandes geführt bat, ben Musbruct seiner bei
sonderen Unertennung mitguteilen. Gez. Faltenhann."

ihres ichonen Henrienung mitzuteilen. Gez. Fallenhaum."

Der Muslausch der Ariegsbeschäbigten.

Ronstanzich der Ariegsbeschäbigten.

Ber der Ariegsbeschaften und Prutchtland abgeschlössen sein istspersonal zwischen Frankreich und Deutschand abgeschlössen und Ariegsbroaliben durch die Schweiz in ihre Keinnat abgeschaben. Dasur tressen aus Frankreich immer noch steine Gruppen beutscher Kriegsbeschäbigter ein. Bis sehn ihre Frankreich dagegen dat von uns 30 Offiziere und gegen 1600 ichweroerwundete Mannschaften eingetrossen. Frankreich dagegen dat von uns 30 Offiziere und gegen 1600 ichweroerwundete Mannschaften ers wird nach ben zwischen Deutschland und Frankreich verenbatten Grundsäpen zu sich an der den zwischen Kriegsbeschäbigter ausgetauscht, sonderen werden nach ben zwischen Deutschland und Frankreich vereinberten Grundsäpen gehanbeit, alle solche Schwerverwundeten in die Heinat zu entiassen, die eines oder mehrere Glieber, mindestens einen Juß oder eine Haus oder an beiben Augen erschindet sind, oder an beiben Augen erschindet sind, oder an beiben Augen erschiehen seinen Juß ober eine Haus der Bestehungen bes Rückenmarts oder derschiehen seinen. Bur Offiziere sind biese Bedingungen noch in derer verkögärt, als eine Auswechzlung nur dann erfolgt, wenn sie under erschieft, de eine Auswechzlung nur dann erfolgt, wenn sie under erschäftlichen der Reiegsgeschapenen besteht übrigens zwischen Deutschland und Frankreich ein charatterstießer Unterfolien. Bei werchen den Auswechzlung und den erschießen Deutschland und Frankreich ein charatterstießer Unterfoliede. Bei und bereit der Beinauschaft sein werten den Auswechzlungen der Angegen beiteht der Beinauschaftlichen der Angenen entsprechen zu der Beinauschaften der Angenen einspricht der Brundlag, de Ariense

Schimpfliche Behandlung bes Bouperneurs Dr. Schulf burch bie Englander.

Bekanntich ift der Gouverneur von Samoa, Dr. Schuls, seit Ottober vorigen Jahres auf der Instelle Motuchi dei Auctiond (Reuselsand) mit 16 anderen Gesangenen von Samoa interniert. Hür Dr. Schuls, der ein baldes Menichenleben in den Tropen gelebt hat, ist nach den Mitteilunden der deutschen Kolonialgesellschaft das rauhe Alima der an und sir sich vielleicht gesunden Instellschaft das rauhe klima der an und sir sich vielleicht gesunden Instellschaft das rauhe klima der an und sir sich vielleicht gesunden Instellschaft des gesundheitsstädlich. Er ist mit den anderen Gesangenen, Handwertern, Seesensten um in einer etwa 240 Quadratmeter großen, sonst zu den Musenshalt von Kranten bestimmten Barade untergedracht, die in Berschläge einerteilt ist. Seinen Berschlag mit der Gouverneur selbst reinienen. Für eine angemessen Waldreckenbeit ist nicht gesorgt. Dazu ist er dauernden psychischen Qualiereien seitens der "gentlemen" ausgesetzt.

Ein Armeebefehl des Aronpringen.

Gin Armeebeschi des Kronprinzen.

BB. Saarbrüden Bollse geitung veröffentlicht folgenden Armeebeleht des Kronprinzen:
Armee-Hauptquartier, 18. Juli. Aameraden! Es ist mir ein
on Herzen fommendes Bedürfnis, all ben Truppen, welche an den
siennal meinen Dant und meine volle Ancetennung auszuhprechen.
Ichn Bonate haben mir in könveren, dietitigt gewesen sind, noch
einmal meinen Dant und meine volle Ancetennung auszuhprechen.
Ichn Monate haben mir in könveren, dietitigt Kämplen den alben,
dacheren Geaner Strich für Strich, Graben um Graden nach Süben aurüsgedrängt. Mancher tapiere Krieger hat in diesem Balde
das Leben sie lein Baterland dahingegeben. Mit stiller Behmus
und Dansbarteit gedensten mir unserer gesallener Kameraden. Durch
die siegreichen Sixrmangrisse auf die vom Esquen besonders sort
ausgedaute Stellung habt Ihr, meine Argannentruppen, von neuem
eszeigt. das, obgleich die grobe Kriegslage uns hier auf der Bestiront im ollgemeinen ein desensives Berthalten auferlegt, wobel die
Ramm, "Binerfoliacht in der Champagne", "Haute Corraine", "Hogeschntämpse" und "Alan von Arraes bereides Zeugnis von unvergleichlicher deutscher Tapierseit und treuem Ausharren ablegen, wir
boch in der Lage sind, wenn es erforderlich ist, den Franzossen
tichtige Schläge auszuteisen. Mit voller Genugiuung können wie
auf die leisten Rämpse zurüssblichen, die uns eine große Beute an
Gelanarene und Katerial aller Art eingebracht baben. Ich bin stolz
und glüdsich, an der Spizie solcher Truppen stehen zu dürfen, und
ich die überzeugt, daß, wenn der Augendiss fommt, wo unser Oberfehren minden werden. Oberbeschehaber Bilhelm, Kronprinz des
Deutschen Reiches und Breußen.

Ein beigifder Minifterrat.

Genf. 24. Juli. Das "Genfer Journat" meibet aus Saure, bag aum erften Male feit der Belagerung Antwerpens das belgifche Staatsministerium auf belgischem Gebiet unter dem Borsit des Königs morgen ausammentreten werde. Un biesem Ministerrat wirden neben bed ben belgischen Ministern auch Bertreter der Opposition teilnehmen.

Die Stimmung der Belgier. Mus dem Saag wird der "Reuen Büricher Zeitung" gemeldet: Berichte aus hapre de-lagten, daß dort die Stimmung wegen der gelahrvollen Lage der rufflichen Armee und der geringen Erfolge der Jtaliener außerft gebrückt fel. Zum erften Male begannen viele Beigler, an dem end-gültigen Siege der Berbündeten zu zweifeln.

England und Rufland.

Köln, 24. Juli. Die "Köln, Ita." ichreibt unter ber Ueberichrift "England und Rußland!": Das Londoner Mblommen, feinen Sonderfrieden zu schließen, stellt sich immer mehr als grober Leim dar, den die Englander gelect haben, und auf den die Allierten ge-frochen sind. Das Abtommen ist geschiossen worden unter der selbstoerständlichen Boraussehung, daß leder der Bariner alles tun wirde, was in seiner Kraft stand. — Die Engländer haben aben weber das geseistet, was sie konnten, noch was sie sollten und wolle

ten Die Engländer haben das Londoner Abtommen in Wahrheit nicht gehalten. Es frügt lich nun, ob und wie tange sich die au-deren Unterzeichner an ein tolches Libtommen gedunden halten. Die Krangolen freilich sind langlt nicht mehr trei in ihren Andiblifflen. Die Ruffen sind viel unabhängiger von den Engländern; wenn sie einen Bertrag löten, der auf talichen Norausehungen tuft, die von den Engländern nicht gehalten worden sind, so befolgen sie eine reale großmächtige Bolitik.

Cages-Rundican.

Die ameritanifche Mntwortnote.

"Der Türfei jum Gruß."

"Der Türkei zum Gruß."

Die Rerddeulsche Allgemeine Zeitung ichreibt in ihrer 2. Ausgabe vom Freitag unter ber obigen lleberschrift:
Der 23. Juli ist der türkliche Arcibeitstag. An diesem Tage degann vor sieden Jahren, 1908, die junge Türkei ihr pottilistes Taskin mit dem Programm, dem Bolf der Osmanen im Innern und nach eine sieldsändige Entwindetung zu sichern. Dieses Trogramm wurde damale auch in den Ländern begrüßt, deren Regierungen jest über die Zutunkt der Allreich den Sach beechen und über ihre Gebiete im Europa und Klien dass doo werfen motten. Etnen Ersa, für solche Scheinfreundschaften hat dos ottomanische Reich den Möchten gefunden, mit benen es aus Grund einer machtakten Interestenarmeinschaft Schulter an Schulter im Ranzpt um Sein und Richtlein steht. In biesem Kumpt bewährt die Türke im ziehendern, das den alängendlichen Tagen der osmanischen Achtakte ebendürtig ist. Sie sührt den Krieg unter schweren Entstäuchungen sier bei Feinde und zur Bewunderung ihrer Berdündeten. Min Tage der Rationalseier in Konstantisopel weisen undere Gedanten mehr als ie bei dem tapieren Bundesgenossen und von den Angele.

Lotalberichte und Raffanifde Radridten.

Blebrid, ben 24. 3efi 1915.



Gebenfet des Areuzes in Elfen.

Das Giferne Rreug erhielt:

Realichullehrer Albert Steife, Diffgerftellvertreter bwehr-Infanterie-Regiment 80.

- * Das Kreug in Eifen hatte bis heute einen Eingang von 6500 Mart gu verzeichnen. Es ift nunmehr felt einem Monat auf-
- * Dem fürzlich geäußerten Wunsche, am Nachmittag noch einen Zug nach Langenich walbach einzulegen, ist die Effenbahilbrettion bereits entgegengefonnnen, indem fie vom Montag an den Conntagszug 3.20 Uhr ab Wiesbaden, 3.27 Ihr ab Lendesbentmal auch werftags sahren läßt und zwar die zum 3.1. August, aber nur die Elserne sand. Ebenlo gedt der Ergenzug 7.76 ihr ab Elserne sind, an Landesbentmal 7.48 Ihr die 31. August gleichtalls auch wertings.
- * Das Chepnar Schneibermeifter Ratt Bergbaufer feiert am 26. Juli bas fielt ber tilbernen Sochgeit.
- * Unläglich ber Wiebertehr bes Geburtstages Abolfs, Des legten Bergogs von Raffau, legte beute ber Magiftrat am Lanbes-ben fm al einen Krang mit Schleife it. ben naffauilfen Farben
- never.

 Der Ariegsschutfurjus der Koniere machte gestern eine Aheinschuhrt. Rat dem Schnelboot 19.20 Uhr gings nach Afmannshausen, von da zum Wittagessen nach dem Ingbedicht und der Rostel und das Riederwaldbeutmal nach dubeschim binuncer. Kit dem Abendbaunfer tam die fröhliche Gelekschaft wieder gurüf. Die Muste die Kapelle des Koniers des Educations 25 unter Leitung ihres Obermusistmeisters Eiselb gestellt.
- stellt.

 Ein aufregender Borfall ereignete sich vorgestern abend om Abein. Ein eine Plaheiger Junige spielte am Landeplag furz unterhalb des Kölm-Disselburfer Landebocks, als er die steile Böschung hlunnter ins Baiser rutleite und sojort unterging. Ein Plenter vom Brüdenwachkommando Alederwalte sprang ihm nach. Da er aber nicht schwimmen konnte, wäre er besnahe selbst ertrunken. Er war ichon zweimal untergegangen, als der Badeanstolistestiger Schneiberhöhn beiben nachsprang und sie ans ilser brachte.
- brachte.

 * Eine Racht übung werden heute die vereinigten Jungwehren Biebrich und Hochtein sowie eine friegsstarte Kompagnie der Mainzer Jungwehr abhalten Eine blaue Armee (Mainz) ist von Hochtein aus über den Adin gedrängt worden, dat aber Berstättungen erhalten und lucht dem Gegner den llebergang über den Main zu vereiteln. Die rote Armee (Biedrich und Hochtein) hat die Aufgabe, den llebergang die Mitternacht zu erzwingen. Die Biedricher Jungwehr versammelt sich um 3.7 Uhr auf den Platz vor der Riedrlichte und fährt um 7.23 Uhr nach Hochtein ab.
- * Im Bartweiber murben biefer Tage am frühen Morgen zwei Manner gefeben, die von der Brude aus fifchten. Gie tonnten mit gwei gefüllten Gatten über die Partmauer ent-
- "Eine herrentofe Gans wurde heute früh zwischen 4
 und 5 libr von dem beaufschitigenden Streckenwärter an der Mosbacher Brücke aufgegriffen. Eigentumsanfpräche können im Polizeiburscu gestellt werden.

 * Wegen Die bit ab is und gewerdsmäßiger Unzucht wurde
 im Stadteil Balbstraße eine Frauensperson aufgegriffen und dem Umsegricht zugeführt.

Stude belen beblinen wenig betiebten 25. Biennig-Stude follen aus bem Bertehr ghrudgegogen werben, Die offentlichen Raben find angewiefen worden, bie Morgen nicht mehr zu verausgabet, fondern ber Reichsbant zuzuführen.

Bereinsbinmelle auf Ungeigen.

" Referoe- und Bandwehr. Berein. Sente abend

Die Söchftpreife für Betreibe.

Die Höchstpreise für Getreibe.

WB a. Berlin, 23. Juli. Der Bunderat bat am 23. Juli Sichstpreise für Brotgetreibe. Gerfte und Saler für dos kommende Wirtschaftsjahr letigesent. Wenn auch die erhöhten Broduttannsolsten und die vermehrten Schwierigkeiten des landwirtschaftlichen Betriebes in diesem Jahre, besonders auch das voraussikalitist weitnere Einsterne hatten, den Erhöhtung der Breise möglich gerechtertist bätten, hat der Aumessat doch mit Rüsslicht auf eine möglist wohlteile Ernährung der deutschen Bevöllerung an den beschenwen Freise nie Arzeiten für Arzeiteriede seinschaften und nur die Jahl der gegenwärtigen 32 Höchstpreisbesiefe auf 4 große Preisgediete unter gleichzichtere Einschaftung der Preisstvannung vorringert. Dannach bleist der Geröhdureis bit den Bezirt Berlin wie bisher auf 220 Mart für die Zonne Roagen, Bom 1. Janunar 1916 ab treten wie disher Jickstos von 14; Mart boldwonantlich dinnu. Der Preis für Beiten ist wie in diesen Jahre und Erfte find, um menigkens eine Annaberung an die flact geliegenen Preise für die ein Roggenpreis festigesieht. Tale hate und Berfte find, um menigkens eine Annaberung an die flact geliegenen Preise für die über den Roggenpreis festigesieht. Dabei II die Gerfie für die übergen Austermittel zu erreichen. Einheitspreise für das ganne Reich von 300 Wart festigesieht. Dabei II die Gerfie für die übergen Austermittel zu erreichen. Einheitspreise für das ganne Reich von 300 Wart festigesieht. Dabei II die Gerfie für de übervarbeitende Betriebe, ebenfo alles Saatgetriebe, wie in diesen Jahre an die Höchstpreise nicht gebunden.

Begen ben Cebensmittelmucher.

Errichtung einer Reichsfuttermittelftelle.

Wiesbaden. Gegen bas Berbot des Moinzer Gouvernements betr. Berfehr mit Gesangenen hat sich ein Frs. Greie Schuhmann eus Sechheim vergangen. Sie wohnt den dort untergebrachten Gefar geren gegenüber und hat ihnen Aufhönde zugeworfen und Alumen geschieft. Einem Jawosen nahm sie Jettel und Briefchen ob. Das Gericht returteilte sie zu ber geringsten Strafe von einem Tage Gesängnis.

Blerfladt. Um ben baufig vorfommenben Felbliebftablen gu fieuern, wurden alle Mitglieber des Gemeinberates und ber Gemein-bevertretung zu Ebrenhutern ernannt.

Alleriei aus der Umgegend.

Rains. Die hohen Bohnenpreife, die sich heute auf dem biesigen Beihemmarite wieder auf 35 Bsa. per Psund stellten, odwohl gerade in der nächten Aahe von Mains sich die größten Bohnenielter Auteldeutschlands besinden, werden von den Landwirten und den Gartenbesigern durch die sehr mangelhafte Ernte des ersten Bohneniates begründet. Lauföhlich zeigen die Etangenbohnen, die anlangs nach der ziemilch seigen die Etangenbohnen, die anlangs nach der ziemilch seigen die Ernte der Bushindschane grohe Solfiumgen erwecten, naumehr doch auch einen recht dürftigen Behang. Intoge der ansänglichen Troderheit sieten sehr viele Blützn von dem Fruchtanian w. Aur aus die, naturschaften deben Westendung ernebendsser ist die Ernte besier. Im allgemeinen rechnet man in Mambat z.

B. bed taum mit einer Zwederischen der Konnalzahre.

20. bed) taum mit einer Zusetdrittelernte der Rormaljahre.

Riectfein. Der Merfeiner lolder vorfgeicht blesmat einen nollen Beiebe. Bie uns von alten Beiter beite ersählt muche, fiehen die Weinberge, wie man fie feit Jahren nicht mehr fah. Der Andap der prochtsoft entwickelten und bei den Freihungurischen ist ihom farbenden Trauben ilt überaus reichtlich. Trabibere größten Auftretens vermochte die Sownsummomotte dei der ibereite glüttigen Weiterung den Reden feinen ernflichen Schaben zuzulägen. Alle Angeichen forschap ihr einen fehr reichen gerebt und einen vorzäglichen Qualitätsweim.

Dermijotes.

mitbarger!

re. Mu

megan murenbah mude muse Kring Kring

Saine Sie

ser 1
france in the series of the series of

Das deutsche Doll hat im Caufe ber erften 11 Kriegsm weit über

weit über
eine Millabe Mart Cold
jur Reichsbank getragen. Daburch find wir in bie Lage verfest
worden, unfere finanzielle Kriegsrültung in einer Weife auszugestalten, daß uns das gesamte feindliche Aussand darum beneibet.
Ert jeht wird in Frankreich ter Versuch gemacht, unfer Beitpiel
nachzudmen.

Sorgt dafür, daß wir den großen Dorsprung vor dem Seind behalten. Cragt jedes Goldlich ohne Ausnahme zur Reichsbank. Denkt nicht, daß es auf das eine Goldlück nicht ankomme. Wollte jeder Deutsche nur ein Ivannzigmarkstück zurückshalten, so würden fast 11%, Milliarden Mack Gold nicht zur Neichsbank kommen. Es ist für jeden Mitbürger eine heilige Psicht, unter Einsequung der ganzen Derfänlichkeit das Gold zu saumeln und es der Reichsbank zuzuslühren. Jeder Bürger hat Gelegenbett, durch die Sammelialigkeit dem Valerland einen wertvollen Dient zu leisten, ohne daß er irgend ein Opser zu beingen braucht. Jede Politanstall wechselt das Gold um. Wer es direkt der Reichsbank schieken will, dem werden die Operspahungshossen erset.

millarden Gold find noch im Derfehr.

Es bebarf beshalb noch immer ber Anfpannung aller Krafte, ben Riefenbetrag ju fammeln.

3hr Mitbürger! Beift ju einem vollen Erfolge; bringt jedes Stild berbei!

Buntes Allertet.

Ueber 700 Milglieber bes Berbanbes ber Deutiden Bud bruder haben bisher bas Ciferne Rreug erhalten.

deuder haben bisher bas Ciferne Kreuz erhalten.
Alln. Frau Marie Cloen ichentie 160 000 Mart für Arme, insbesondere arme Kranke. Die Witw: des Johann Karl Martin Beder stiftete 50 000 Mart zur Unterftiligung armer samilien, deren Ernährer oder Söhne im gegenwärtigen Kriege gefallen oder insolge von Berlehungen oder Krankheiten gestorben sind.
Düssebors. Im Kaiser Bildelmpart iprung eine Frau mit ihrem sichrigen Töchterchen in den Ribein. Der Kriegostreiwillige Und Tettner, Gobn eines fabrifanten in Düren, sprang nach und rettete unter eigener Lebensgesahr erft das Kind und dann die Frau.

bie frau.

Clebestragobie in Prag. Der Infanterift Josef Banitichet batte auf einer Brude in Brag Boche, als zufällig feine Geliebte mit einem anberen Urm in Urm baberfam. Butend vor Eifersucht ichog er sie nieber und verwundete sich selbst barauf ichwer burch einen Schuß in die Schlafe.

Meueste Machrichten.

Deselden Dient

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern.

Uns den heutigen Berliner Morgenblässern.

(Privatielegramme.)

Berlin. Jur Umfassung des Brüdentopfes von Imangord beißte es in einem Telegramm des "Berliner Tageblattes" aus dem f. f. Kriegspressequartier: Bon der Mitchambung methylelausparts find de Russen nummehr überall auf das rechte Beichseluser zurückgeworsen. Der Brüdensops von Imagord auf den eine Beichseluser ist von den Berdindeten eingeschlossen. — Die "Berliner Beichseluser ist von den Berdindeten eingeschlossen. — Die "Berliner Reuelten Rachrichten" schreiben: Bon Norden, von Westen und von Tüber triefen de beutschen Seere umd die Armee des Etzbezogs Josef Ferdinand mit großer Wucht mit unwübersiehigter Gewalt gegen die Kronishiesse der russischen Beseitzungen im Gouvernement Barichau beran. Je tieser man eindringt in den Gouvernement Barichau beran. Im Eisesten Beseitzungen der Erfin. In einem Kopenhagener Telegramm der "Tägl. Aundschauf wird nach einem Drahibericht aus Petersdung gemeldet, die wird ist ist er in sie sie Schliedung der Verlag gemeldet, die wird ist ist er in sie sie Geb ach ist ist der der ist un p. Die russischen Mittärfresse betrachten den Kriegoschupang mithen Beichbungs geschlagen werden würde. In Barichau berricht die größte Mitregung, well die rüssärtigen Bahnaredinahr des genanzen Keldunges geschlagen werden würde. In Barichau berricht die größte Mitregung, well die rüssärtigen Bahnaredindungen in des Innessen geschlächen Engeseitung" aus Weiten Bahnaredinaben. Bertin. Neber die Kample am Jonzo seien woch im Gange. Wennasch die kample am Jonzo seien woch im Gange. Wennasch der Eusgang der Innzolstagt ein der eine Gesen der finder Lenntholf medet: Der Kample am Jonzo seien woch im Gange. Wennasch der Kussang der Innzolstagt in die Geschen der der gegenwärtigen gentliche Bechaupe Bage schliehen, daß der Ausgang der Innzolstagt fehr erfolgreich für die Desterreicher lein weede.

Deffentlises Weiterblere Beinbere Beeterblen.

Deffenilider Wetterbient.

bes 14 Juli im gem nöcken Aberd für die Zeit vom Aberd bes 14 Juli im gem nöcken Aberd Dechlein bewölft, meift troffen, teine erhebliche Temperaturänderung, fübweftliche Winde.

Theater-Spielplan.

eng-Thouler in 1814

Sambing, 24. Juli, 7 Uhr. Die Kran vom Metr.
Zonning, 25. Juli, 7 Uhr. Der Steolfor
Vioning, 26. Juli, 7 Uhr. Bern ber junge Wein blüt.
Diensing, 27. Juli, 7 Uhr. Jon 1. Male: Jugenb.
Blitmoch, 28. Juli, 7 Uhr. Die erlie Gelee.
Donnerking, 10. Juli, 7 Uhr. Bern ber junge Wein blüb.
Freing, 30. Juli, 7 Uhr. Bern Gudi.
Zambing, 31. Juli, 7 Uhr. Menn ber junge Wein blüb.
Sonning, 1. Ruguk, 7 Uhr. Jugenb.